



Tipps zum Umgang mit Leitungswasserschäden

Leitungswasserschäden treten immer häufiger auf und können erhebliche Schäden verursachen. Das Austreten von Wasser aus defekten Leitungen kann Ihre Immobilie und Ihr Hab und Gut erheblich beeinträchtigen und Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden gefährden. Besonders in den Wintermonaten, wenn Wasserleitungen einfrieren und platzen können, steigt die Zahl solcher Schäden erheblich. Angesichts dieser zunehmenden Risiken ist es sinnvoll, sich rechtzeitig zu schützen und vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Diese Checkliste soll Ihnen dabei helfen, sich optimal auf solche Wetterereignisse vorzubereiten und im Ernstfall richtig zu handeln, um Schäden zu minimieren.



Fairer Hinweis

Bitte beachten Sie, dass diese Checkliste eine unverbindliche Vorlage ist und lediglich als Vorschlag für mögliche Maßnahmen dient. Sie soll als Anregung und Unterstützung verstanden werden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Gegebenenfalls muss sie im Einzelfall angepasst und erweitert werden.

Die Bayerische Versicherung übernimmt keine Haftung.

Was tun bei einem Leitungswasserschaden?

Leitungswasserschäden durch geplatzte Rohre oder undichte Leitungen können große Schäden an Ihrem Wohngebäude und Hausrat verursachen.

Vorbeugende Maßnahmen:



- ✓ Regelmäßige Überprüfung der Rohre: Lassen Sie den Zustand Ihrer Rohre regelmäßig von einer Fachfirma überprüfen. Das gilt vor allem bei älteren Häusern
- ✓ Reinigung des Rohrleitungssystems: Reinigen Sie das Rohrleitungssystem und verhindern Sie so Verstopfungen
- ✓ Wartung der Heizungsanlage: Eine regelmäßige Wartung der Heizungsanlage verlängert deren Nutzungsdauer und verhindert Heizungsausfälle zur unpassendsten Zeit
- ✓ Sicherheit im Bad: Lassen Sie Geräte von Fachpersonen installieren, wechseln Sie Magnesiumstäbe im Gerät rechtzeitig aus und stellen Sie das Thermostat auf maximal 60°C ein
- ✓ Schutz vor Frost und Kälte: Alle Räume sollten im Winter ausreichend beheizt werden und möglichst nicht kälter als 16 Grad sein, mindestens 10 Grad. Überprüfen Sie vor Beginn der Heizsaison Ihre Heizungsanlage und den Wasserdruck
- ✓ Verwendung von Wassersensoren: Tritt Leitungswasser aus dem Rohrsystem aus, kann durch ein kluges Frühwarnsystem oft das Schlimmste werden: Wassersensoren reagieren ähnlich wie Rauchmelder bei Rauchentwicklung auf austretendes Wasser
- ✓ Begrenzung der Wassermenge: Eine automatische Absperrereinrichtung begrenzt die im Rohrsystem vorhandene Wassermenge
- ✓ Rohrmaterial auswählen: Berücksichtigen Sie die vorhandenen Wasserbedingungen bei der Auswahl des Rohrmaterials. Sie haben die Möglichkeit, eine korrosionschemische Wasseranalyse beim Wasserversorger anzufordern oder selbst in Auftrag zu geben
- ✓ Fachmännische Installation bei Neubauten: Bei Neubauten ist es ratsam, alle Wasserleitungen von qualifizierten Fachbetrieben planen und einbauen zu lassen. Durch den Einsatz von geschultem Personal wird das Risiko von Montagefehlern minimiert
- ✓ Zustand der Rohrleitungen bei gebrauchten Immobilien überprüfen: Wenn Sie ein älteres Haus kaufen und nicht neu bauen, sollten Sie einen Bausachverständigen hinzuziehen
- ✓ Vorbeugung von Wasserschäden im Badezimmer: Stellen Sie sicher, dass alle Wandanschlüsse – Duschtasse, Badewanne, Waschbecken – ordnungsgemäß mit einer dauerelastischen Silikonfuge abgedichtet sind
- ✓ Vorbeugung von Wasserschäden durch defekte Geräte: Es ist wichtig, regelmäßig die Schläuche auf Risse zu überprüfen, die Dichtigkeit der Anschlüsse (Zufuhr, Abfluss) zu kontrollieren und zu prüfen, wie gut die Türdichtungen der Geräte schließen. Beschädigte Schläuche, undichte Anschlüsse und defekte Dichtungen sollten umgehend ausgetauscht bzw. repariert werden, um Wasserschäden zu vermeiden. Diese umfassende Überprüfung und Wartung trägt wesentlich zur Vorbeugung von Wasserschäden bei
- ✓ Sicherung von Spülmaschinen und Waschmaschinen: Lassen Sie sie nicht während Ihrer Abwesenheit laufen
- ✓ Vorsicht beim Bohren: Eine der häufigsten Ursachen für einen Rohrbruch ist die mechanische Beschädigung. Einfach ausgedrückt: Wenn jemand zu tief in eine Wand bohrt und dabei eine Wasserleitung trifft
- ✓ Frostschutz verhindert geplatzte Rohre: Frostschäden an Leitungen stellen eine häufig unterschätzte Gefahr dar
- ✓ Unterstützung durch Smart-Home-Systeme bei der Schadenprävention: Intelligente Technologie kann dazu beitragen, Brand- und Wasserschäden zu verhindern und das Risiko eines Einbruchs zu senken

Während und nach einem Leitungswasserschaden:



- ✓ Schließen des Hauptventils: Schließen Sie so schnell wie möglich das Hauptventil
- ✓ Beginnen mit Maßnahmen zur Schadenminderung: Beginnen Sie zügig mit Maßnahmen zur Schadenminderung, wie zum Beispiel der Trocknung
- ✓ Fotos machen: Machen Sie Fotos, auf denen das Schadenausmaß und beschädigte Bereiche sowie Gegenstände möglichst gut zu erkennen sind
- ✓ Melden Sie den Schaden Ihrem Versicherer und lassen Sie die Schadenstelle soweit wie möglich unverändert, bis dieser sie freigibt